



Schwäbischer Wald
Leintal

Gewaltprävention für Schüler

Leinzell. Kürzlich nahm die Klasse fünf der Werkrealschule Leinzell an einem Selbstbehauptungskurs teil, der von der Wing-Tsun Schule Schwäbisch Gmünd nach dem EWTO-Gewaltpräventionsprogramm durchgeführt wurde. Die Ziele des Programms sind: Steigerung des Selbstwertgefühls, Grenzen ziehen, weder Opfer noch Täter werden und anderen helfen.

Unter der Leitung von Sifu Evelyn Ehrlich und Michael Ehrlich lernten die Schüler, wie man sich in brenzligen Situationen angemessen verhält und Gefahren erkennt. Nach einem kurzen Theorie-Teil folgte ein Praxisteil, bei dem die Schüler in Rollenspielen das Gelernte anwenden konnten. Am Ende bekamen alle Teilnehmer ein Zertifikat.



Die Schüler konnten in Rollenspielen das Gelernte anwenden. (Foto: privat)



Was für ein Abend: Das Frühjahrskonzert in Iggingen war gut besucht. Am Ende des unterhaltsamen Musikabends forderte das begeisterte Publikum eine Zugabe, die es auch bekam. (Foto: privat)

„Faszination Bergwelt“

Frühjahrskonzert des Gesang- und Musikvereins Cäcilia Iggingen gut besucht

„Faszination Bergwelt“ – Dieses Motto sollte viel Publikum zum Frühjahrskonzert des Gesang- und Musikvereins Cäcilia Iggingen locken. Und so kam es auch: Schon vor Beginn drängten sich die Gäste um die Verkaufsstände. Es war ein Abend mit hohen Erwartungen.

Iggingen. Die Musikerjugend erfüllte diese gleich zu Beginn mit einer Besonderheit: Sie hatten sich mit der Kapelle der Musikerjugend des Musikvereins Horn zusammen getan und ein anspruchsvolles Programm eingeübt. Unter der Leitung der Dirigenten Julia Bihlmaier, Benedikt Sachsenmaier (GMV Iggingen) und Valentin Sachsenmaier (MV Horn) zeigte die Jugend beider Vereine, was sie kann und präsentierte Titel wie „American Pie“ von Don McLean, „Tar-

zan“ von Phil Collins oder Tijuana Taxi in einem Arrangement von Inge Sunde als Zugabe.

Verena Emer vom MV Horn führte durch das Programm. Der Applaus nach der Zugabe entlohnte für die vielen Proben. Zwischen den Stabwechseln der Dirigenten begrüßte der Vorstandsvorsitzende Marc Knödler die Gäste und die Gastkappellen. Nach dem Umbau blies die Musikkapelle des MV Horn unter Dirigent Alfons Lindmayer zum Auftakt dem Publikum den heiter-beschwingen portugiesischen Konzertmarsch „O Vintinho“ von Francisco Marques. Weiter folgten abwechslungsreiche Stücke wie „Mit der Kraft der Musik“ von Markus Götz, „Zeitenwende“ des Allgäuer Komponisten Kurt Gäble oder „Gallito Santiago Lope“, ein Paso Doble, arrangiert von Siegfried Rundel. Am Ende forderte

das Publikum die Zugabe, die es in Form der Komposition eines Härtsfelder Musikers bekam.

Nun waren die Gastgeber gefordert. Für Kilian Baur, seit etwa einem Jahr verantwortlich für die Blasmusik beim GMV Iggingen, war es die Generalprobe seiner Musikstücke, wie zuvor auch bei der Musikkapelle Horn. Fulminat begann er mit Kurt Gäble's „Salemonia“, eine Hommage an die Stadt und das Schloss Salem am Bodensee. Mit ihrer Moderation verknüpfte die Musikerin Anna Baranowski geschickt und unterhaltsam dieses und die folgenden Musikstücke mit dem Motto des Konzerts. Dramatisch ging es im folgenden Stück zu: „Tirol 1809 Kampf um Berg Isel“ von Sepp Tanzer, der den Freiheitskampf von Andreas Hofer musikalisch umsetzte. Harmonischer beschrieb Kurt Gäble seine Berge

in „Klang der Alpen“, bei dem zwei Alphörner und eine große Kuhglocke zum Einsatz kamen. Johannes Bihlmaier und Benedikt Sachsenmaier demonstrierten hierbei ihr Können. Da das Alphorn schon ausgepackt war, durfte Johannes Bihlmaier auch gleich seine Eigenkomposition „Alphorn Time“ mit der Musikkapelle vorstellen.

Zum Abschluss eines langen Musikabends wurde das zweite Stück für das Wertungsspiel in Schechingen präsentiert: Tanz der Vampire – ein Arrangement von Wolfgang Wössner. Marc Knödler bedankte sich abschließend bei den Kapellen und allen Beteiligten. Die Kapelle hat am 23. April mit den Stücken „Tanz der Vampire“ und „Symphonic Highlights from Frozen“ mit „sehr gutem Erfolg“ am Wertungsspiel in Schechingen teilgenommen.

BUNDESWEITER GLEICHSTELLUNGSTAG AM MITTWOCH, 4. MAI

Mittendrin statt außen vor im Leben sein

„Aktion Netzwerk – ungehindert leben“ lädt zum Aktionstag in den Prediger ein.

Wie barrierefrei ist ihre Stadt?“ unter diesem Motto steht in diesem Jahr der bundesweite Gleichstellungstag. Zum Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung lädt am Mittwoch, 4. Mai, ab 19 Uhr die Initiative „Aktion Netzwerk – ungehindert leben“ in den Prediger ein. Die Initiative „Aktion Netzwerk – ungehindert leben“ ist ein Zusammenschluss aus Menschen mit und ohne Behinderung, dem Blinden- und Sehbehindertenverband, Integrationsfachdienst,

der Klosterbergschule, der Lebenshilfe e.V., der Diakonie Stetten, der LWV Rabenhof, der Stiftung Haus Lindenhof sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern.

An der Gesellschaft teilhaben

Seit 13 Jahren setzt sich der Arbeitskreis in Schwäbisch Gmünd für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben ein. Denn Menschen mit Handicap wollen genauso wie Menschen ohne Behinderung in unserer Gesellschaft leben. Dabei sein von Anfang an. Mittendrin statt außen vor sein. Ganz normal dazugehören.

Am bundesweiten Gleichstellungstag wird im Prediger ab 19 Uhr ein Abend zum Thema Gleichstellung von Menschen mit Behinderung gestaltet. Ralf Tödter, Rektor der Martinus-Schule wird mit einem kleinen Interview die neuen Inklusionsbeiräte vorstellen und einsetzen. Dazu gibt es weitere Informationen zum Thema Inklusion in und

um Schwäbisch Gmünd sowie kleine Mitmachaktionen zu diesem Thema.

Mit der Band „Freecharge“ wird anschließend der Aktionstag bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Bewirtet wird im Innenhof des Predigers, außerdem werden in der Dunkel-Bar Getränke angeboten. Hier können sehende Menschen feststellen was es heißt, im Dunkeln zu sein.

Wie barrierefrei ist unsere Stadt?

Alle Besucher erhalten die Möglichkeit die Stadt Schwäbisch Gmünd auf ihre Barrierefreiheit zu bewerten. Auf einem Banner können Aufkleber angebracht werden, die anschließend ausgewertet werden. Der Zugang zu der Veranstaltung ist barrierefrei, der inhaltliche Teil wird von einer Gebärdendolmetscherin übersetzt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt Schwäbisch Gmünd statt unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Richard Arnold statt.

aro



Der Gleichstellungstag in Gmünd wurde im vergangenen Jahr mit viel Musik und Bewegung gefeiert.

SEHEND
sehbehindert
blind
was nun ... ?

Rat und Hilfe finden Sie beim BSVW Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.
Kontaktadresse im Ostalbkreis
Wolfgang Hecke
Gmünder Str. 32/1, 73550 Waldstetten
Telefon und Fax 0 71 71.8 76 65 75

„Und Tanzen gehört dazu!“

ADTV Tanzschule KNOLL
73527 Schwäbisch Gmünd · Pfitzerstr. 26
Tel. (0 71 71) 6 61 56 · Telefax (0 71 71) 6 55 06
Mehr Infos im Internet:
www.tanzschule-knoll.de
info@tanzschule-knoll.de
Wir freuen uns auf Sie!

Stiftung Haus Lindenhof

Selbst bestimmt leben!

Wir unterstützen alte Menschen und Menschen mit Behinderung.

Wir bieten

- Wohnen und Pflege im Alter
- vielfältige Wohnformen und Arbeit für Menschen mit Behinderung
- Lernen in der Martinus Schule

Stiftung Haus Lindenhof
Lindenhofstr. 127
73529 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 802-0
www.haus-lindenhof.de

selbst. bestimmt. leben.



Der Schirmherr Oberbürgermeister Richard Arnold wurde im vergangenen Jahr von Philipp Tuschl (re.) mit einem Blumenbild überrascht. Archivfotos: tom

Redaktion Gmünder Tagespost
Telefon 0 71 71/60 01-7 12

